

# Starkes Netzwerk – berufliche Perspektiven

„Kinder.Stiften.Zukunft“- Fachtag im Stic Strausberg

Strausberg (sd). Berufliche Perspektiven sind auf ein starkes Netzwerk angewiesen, auf Partner aus Wirtschaft, Verwaltung und Industrie, die zusammenarbeiten und somit den jungen Menschen in der Region neue Perspektiven und Chancen eröffnen. Aus diesem Grund wurde am vergangenen Freitag, dem 13. November, zum „Kinder.Stiften.Zukunft“-Fachtag in das Strausberger Technologie- und Innovationszentrum eingeladen. Hier wurde aufgezeigt, was Kin-



Es herrschte ein reger Austausch der Netzwerkpartner, und neue Kooperationen wurden geschlossen.

der-, Jugend-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen gemeinsam mit Unternehmen lokal vor Ort bzw. in der Region tun können. Zudem wurde ein Überblick über bestehende Initiativen und Netzwerke zum Thema berufliche Orientierung geboten. Im Anschluss an Vorträge zur aktuellen Situation und bisher erreichten Zielen sowie einer kurzen Vor-

stellung der Initiativen gab es genügend Raum zum Austausch. Kennenlernen, partnerschaftliche Aktivitäten und Projekte sollen mittel- und langfristig anregen berufliche Perspektiven für Kinder und Jugendliche in der Region zu schaffen, Auszubil-

dende Fachpersonal und Nachwuchsführungskräfte für die lokale und regionale Wirtschaft zu sichern und durch konkrete Kooperationen mehr Kinder und Jugendliche im Landkreis und der Region zu erreichen. Das Projekt „Kinder.Stiften.Zukunft“ ist ein Transferprojekt der Bertelsmannstiftung, welches erfolgreich in Märkisch-Oderland weiterentwickelt wird. Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben“ knüpft es an die Ergebnisse aus dem Fachtag im Jahr 2012 und an Fachforen aus dem vergangenen Jahr an. Wichtige Partner sind neben der IHK Brandenburg die Mikroprojekte von „Jugend stärken im Quartier“ der SPI-Stiftung sowie das „Mentoring MOL“, das Unterstützung und Potenzialentfaltung dank aktivem Zuhören und Begleiten ermöglicht. Auch das Berufsorientierungsprojekt der Bildungsstätte der Handwerkskammer in Hennickendorf und das aktive Zugehen auf Schulen sind wichtige Bestandteile des starken Netzwerkes. Zum Ausbau bestehender Strukturen sollen weitere Fachtagge folgen.

BAB lokal Anzeiger 21.12.15